

stich) sowie von ergänzten „Haltebögen“ (in eckigen Klammern) und „Phrasierungsbögen“ (gestrichelt).

Die mögliche anfängliche Befürchtung, der im Band gedruckte Anmerkungsapparat sei nur ein „abgespeckter“, wird beim Lesen schnell zerstreut, denn tatsächlich ist es absolut erfreulich, dass rein „orthographische“ Abweichungen zu den Quellen, wie Schlüsselwechsel, Halsungen, Balkungen etc. nur im digitalen Kritischen Bericht aufscheinen. Dem EDIROM-Schema folgend, sind die Einzelanmerkungen darin entsprechend ihrer Relevanz in drei Prioritätsstufen eingeteilt, die auch farblich in der Verlinkung im jeweiligen Takt gekennzeichnet und voneinander abgesetzt sind.

Der sehr angenehm schematisch strukturierte Kritische Bericht, insbesondere die

Quellenbeschreibungen und -bewertungen verdanken sich freilich nicht zuletzt der für die Reger'schen Orgelwerke spezifischen, durchaus übersichtlichen Quellensituation: Einem handschriftlichen Entwurf (E) folgte die Reinschrift als Stichvorlage (SV) für den Erstdruck (ED); einzig Korrekturfahnen haben sich kaum erhalten. Es ist zu hoffen und noch vielmehr zu wünschen, dass diese gleichwohl bewundernswerte Stringenz der RWA im Umgang mit den Quellen und in der Präsentation derselben auch bei der Edition der Stücke der folgenden Abteilungen II und III, bei denen die jeweilige Quellenlage möglicherweise etwas komplizierter ist, beibehalten werden kann.

(Oktober 2015)

Clemens Harasim

Die im Jahre 2015 angenommenen musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen Dissertationen

zusammengestellt von Peter Bergmüller (Münster)

Promotionen 2015

Berlin. *Freie Universität, Institut für Theaterwissenschaft*. Nowakowski, Mark: Straßenmusik in Berlin – Zwischen Lebenskunst und Lebenskampf.

Berlin. *Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Musikwissenschaft und Medienwissenschaft Fachgebiet Musikwissenschaft*. Spaltenstein, Laure: Berlin 1830, Wien 1870, München 1910. Stationen einer Begriffsgeschichte musikalischer Aufführung im 19. Jahrhundert. □ Röthig, Sabine: Der ästhetische Paradigmenwechsel im Musikvideo durch Electronic Dance Music. □ Emter-Krofta, Vera: Berlin 1925 – 1940 – 1975. Eine Begriffsgeschichte musikalischer Aufführung im 20. Jahrhundert.

Berlin. *Universität der Künste, Fakultät Musik*. Merk, Ulrike: Musik aus Al-Andalus

als Erneuerungs- und Inspirationsquelle für die Spanische Moderne. □ Kivi, Alexis: Diesseits und jenseits des Fachübergreifenden. Perspektiven und Grenzen fachübergreifenden Musikunterrichts. □ Hofbauer, Viola: Motivation von Musiklehrern – Zum Einfluss der Motivation und Expertise auf Bewältigungsstrategien von Musiklehrern.

Bern. *Universität Bern, Institut für Musikwissenschaft*. Marcaletti, Livio: „Manieren“ e trattati di canto. Didattica dei mezzi espressivi vocali tra esempi musicali ed espedienti linguistici (1600–1900). □ Keller, Matthias: Rudolf Maria Breithaupt und seine „Natürliche Klaviertechnik“. □ Möckli, Laura: Tracing Nineteenth-Century Recitative 1820–1860: Prosody – Composition – Dramaturgy- Performance. □ Zirwes, Stephan: Die Lehre von der Ausweichung in den deutschsprachigen theoretischen Schriften des 18. Jahrhunderts.

Detmold. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Dick, Susanne: Professionelle Orchestermusiker im dritten Lebensalter. Eine qualitative Studie. □ Glahn, Daniela: Johanna Kinkel – Bilder einer Autorschaft.

Dresden. *Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Institut für Musikwissenschaft*. Jahn, Konstantin: Die semantischen Wandlungen des Jazz in der Filmmusik.

Graz. *Karl-Franzens-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Pacher, Brigitte: Das Musikleben in Graz zwischen 1787 bis 1826 Personen, Musikalien und Spielpläne.

Graz. *Kunstuniversität Graz, Künstlerische und wissenschaftliche Doktoratschule*. Klarer, Stefan: Pater Roman Bannwart und der „Einsiedler Choralstil“. □ Klug, Clemens Anton: Jakob Stolz. Leben und Werk des Grazer Komponisten und Musikpädagogen. □ Koch, Renate: Rezeption von Broadway-Musicals im Österreich der Nachkriegszeit. Kiss me, Kate – My Fair Lady – West Side story – Hello, Dolly! In den 1950er und 1960er Jahren als Produktionen auf österreichischen Bühnen. □ Ntsepe, John: Theoretical and philosophical aesthetics in Niwolai Karlovich. □ Sari, Timea: Westliche klassische Musikausbildung aus arabischer Sicht. Motivation und Einstellung von Studierenden im Sultanat Oman. □ Vrekalic, Andreja: Health musicking and health musicians as a new sociocultural and music environment in Croatia. On soundscapes, (bio)politics and empowerment of music as therapy. □ Wendt, Florian: Erweiterte Modelle des Richtungshörens für gerichtete Schallquellen im Raum. □ Zidaric, Petra: Rezeption arabischer Musik und Musiktheorie in der neuen Musik.

Göttingen. *Georg-August Universität Göttingen, Musikwissenschaftliches Seminar*. Evers, Timo: „... to rescue the science of music from the mysterious darkness in which it was wrapped.“ August Friedrich Christoph Kollmann und seine Schriften. Biographie, Theorie und Expertise im Kontext musi-

kalischer Wissensvermittlung um 1800. □ Wirth, Sigrid: „... weil es ein Zierlich vnd lieblich ja Nobilitiert Instrument ist“: Der Resonanzraum der Laute und musikalische Repräsentation am Wolfenbütteler Hof der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg 1580–1625.

Halle. *Institut für Musik, Abteilung Musikwissenschaft*. Hahmann, Helen: Praktiken der Aufrechterhaltung eines musikalischen Know-hows: Ethnologische Perspektiven auf die Geschichte des Jodelns im Harz. □ Ichikawa, Katsuaki: Die Harmoniemusik am Hof von Oettingen-Wallerstein unter besonderer Berücksichtigung der Werke Antonio Rosettis. □ Koska, Bernd: Johann Sebastian Bachs Thomaner als Kantoren in Mitteldeutschland. □ Lüdke, Uwe: Konzeption zur Notation von Harmoniefolgen mithilfe einer mathematischen Musiktheorie. □ Reipsch, Brit: „Etwas sehr zärtliches und eine edle Einfalt“. Georg Philipp Telemanns „Sicilianischer Jahrgang“ nach Texten von Johann Friedrich Helbig. □ Richter, Maik: Lateinische Ordinariumsvertonungen im lutherischen Gottesdienst in Mitteldeutschland zwischen 1640 und 1770. Studie zur Rezeption der Missa brevis im protestantischen Kulturraum. □ Schwarzenberger, Claudia: Facetten der Sängerpersönlichkeit: Persönlichkeitsunterschiede zwischen professionellen Sängern und Nicht-Sängern, Solo- und Chorsängern sowie Sängern hoher versus tiefer Stimmlage.

Hamburg. *Universität Hamburg, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Knop, Frederik: Retrospektiven. Die Inszenierung von Tradition in den letzten Kompositionen György Ligetis. □ Janke, Andreas: Die Kompositionen von Giovanni Mazzuoli, Piero Mazzuoli und Ugolino da Orvieto im San-Lorenzo-Palimpsest (ASL 2211) – Erschließung, Analyse und Kontext unbekannter Musik des Trecento.

Hamburg. *Universität Hamburg, Musikwissenschaftliches Institut*. Ziemer, Tim: Implementation of the Radiation Characteris-

tics of Musical Instruments in Wave Field Synthesis Applications.

Heidelberg. *Musikwissenschaftliches Seminar*. Fabian, Sarah-Denise: „Aufgeweckte Einfälle“ und „sinnreiche Gedanken“ Witz und Humor in Ouvertürensuiten Georg Philipp Telemanns. □ Lampe, Luise: „Unendlich viel Spiritualität.“ Religiöse Musikdeutung in der gegenwärtigen Klassikszene.

Kiel. *Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Musikwissenschaftliches Institut*. Markert, Malte: „Musikverstehen“ zwischen Hermeneutik und Posthermeneutik. Untersuchungen aus historischer und pädagogischer Perspektive. □ Henningsmeyer, Heidemarie: Studien zur protestantischen Motette zwischen 1750 und 1800.

Köln. *Hochschule für Musik und Tanz, Institut für Historische Musikwissenschaft*. Fischer-Dieskau, Martin: Dirigieren im 19. Jahrhundert. Der italienische Sonderweg. □ Friedrich, Juri: Jacques Offenbach und die Opéra-Comique. Roberto Scoccimarro: Die Drammi seri von Leonardo Leo (1694–1744). Studien zur Überlieferung, Stilistik und Rezeption.

München. *Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Musikwissenschaft*. Goeth, Maria: Musik und Humor. Strategien, Universalien, Grenzen. □ Grill, Tobias: Volksmusik wie aus dem Bilderbüchl. Inszenierung, Rezeption und Wirkung idealistischer Konstrukte in der Lied- und Musikpflege Wastl Fanderls. □ Kemp, Judith: „Ein winzig Bild vom großen Leben“. Zur Kulturgeschichte von Münchens erstem Kabarett „Die elf Schafrichter“ (1901–1904).

München. *Hochschule für Musik und Theater München, Institut für Musikwissenschaft*. Sprau, Kilian: Liederzyklus als Denkmal – Studien zur Künstlerrolle im 19. Jahrhundert am Fall von Robert Schumanns op. 90.

Osnabrück. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik*. Danielczyk, Sandra: „Der Restbestand eines Weibes“. Zur Imagekonstruktion von Diseusen in der Weimarer

Republik am Beispiel von Margo Lion und Blandine Ebinger. □ Fromme, Daniel: Die Hiob-Rezeption in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Gehrs, Vera-Anne: „Persönlichkeit in Bewegung – Konzeption und Anwendung eines musik- und bewegungsbasierten diagnostischen Instruments für die Grundschule“. □ Hansen, Martin S.: Brilliant Pedalling: The pedalling of the *style brilliant* and its influence upon the early works of Chopin.

Regensburg. *Universität Regensburg, Institut für Musikwissenschaft*. Brink, Danette: *Historiae Trevirensis: The Medieval Office Chants for the Saints of Trier*. □ Nasritdinova, Heike: Vauxhall-Songs. Studien zum sozialen Umfeld und zu den Kompositionen von Johann Christian Bach und seinen Zeitgenossen. □ Braun, Michael: Béla Bartóks Vokalmusik. Stil, Hintergründe und Zusammenhänge der originalen Vokalkompositionen.

Saarbrücken. *Universität des Saarlandes, Institut für Musikwissenschaft*. Freisberg, Fabian: Die Kirchenmusik Anton Bruckners.

Stuttgart. *Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart*. Beck, Katrin: Neue Musik im kirchlichen Raum der 1960er Jahre. Clytus Gottwald und die Folgen.

Tübingen. *Universität Tübingen, Musikwissenschaftliches Institut*. Herbsthofer, Silvia Gisela: Antonio Boroni als Stuttgarter Hofkapellmeister – Eine biographisch-musikalische Quellenstudie.

Weimar. *Hochschule für Musik FRANZ LISZT*. Haas, Dirk: Oper, Konzert und Orchester am Weimarer Hoftheater 1857 bis 1908. □ Müller, Franziska: Wege zur Ästhetik eines Unfassbaren. Bewältigungsstrategien in der Landschaftsmalerei und der Instrumentalmusik des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Spiegler, Susanne: „Sozialistischer Realismus“ auf der Bühne? Zur Interpretation vokal-instrumentaler Werke Georg

Friedrich Händels zu den Händel-Festspielen in der DDR. □ Steinbrecher, Bernhard: Das Klingende im Populären – Perspektiven einer systematischen Analyse und Interpretation des Klanggeschehens in der populären Musik. □ Wetenson, Birgit Johanna: Mythos und Neue Musik. Zum Mythos als Medium des Wissenstransfers in zeitgenössischer Musik am Beispiel Orpheus & Cassandra.

Wien. *Universität Wien, Institut für Musikwissenschaft*. Fuchs, Maria: Fragmente musikalischer Poetologie. □ Löffler, Susanne: „... ich bin ja ein musikalischer Mensch“ – Wahl und Funktion der Musik in Thomas Bernhards literarischem Werk. □ Park, Lukas: Tonality of Hua'er. □ Tröster, Sonja: Stilregister der mehrstimmigen Liedkomposition in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und die Liedsätze Ludwig Senfls.

Wien. *Universität für Musik und darstellende Kunst*. Aigner, Wilfried: Komponieren zwischen Klassenzimmer und Social Web. □ Khadem-Missagh, Vahid: Virtuosität in Musik und Magie. □ Mayer, Tobias Emanuel: Der Bernstein-Effekt. Klassikstars als Musikvermittler für Jugendliche. □ Rieser, Fabian: Künstlertum-Lehre. □ Windhager-Geréd, Erzsébet: István Kolonics (1826–1892)

Würzburg. *Hochschule für Musik*. Poller, Tom Rojo: Kompositorische Sprachübertragung in zeitgenössischer Instrumentalmusik. □ Henning, Heike: Qualität in der vokalpädagogischen Praxis mit Kindern im Grundschulalter. Impulse zur Qualitätsentwicklung. □ Seufert, Jürgen: Chromatische Stimmführungen, ihre Auswirkung auf sowie ihre Integration in die Phänomene Tonalität, Harmonik und Modulation in den Orgelwerken Max Regers.

Zürich. *Musikwissenschaftliches Institut*. Wiesli, Andrea: „Es zog in Freud und Leide zu ihm mich immerfort“ – Die Schubert-Transkriptionen Franz Liszts. □ Fahrholz, Merle Wiebke Tjadina: Heinrich August Marschners „Der Templer und die Jüdin“ im Kontext der Entwicklung der deutschen Oper.

Eingegangene Schriften

Bachs Welt. Sein Leben, sein Schaffen, seine Zeit. Festschrift für Henning Müller-Buscher zum 70. Geburtstag. Hrsg. von Siegbert RAMPE. Laaber: Laaber-Verlag 2015. XIII, 663 S., 97 Abb., Werkregister. (Das Bach-Handbuch. Band 7)

KATJA BETHE: Gemeinschaftliches Komponieren in Frankreich während des Front populaire (1936–1938). Voraussetzungen, Bedingungen und Arbeitsweisen. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2016. 378 S., Abb., Nbsp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 45.)

SABINE BRIER: Das italienische Kunstlied der Romantik. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2015. 240 S., Abb., Nbsp. (Analecta musicologica. Band 53.)

SIGLIND BRUHN: Aribert Reimanns Vokalmusik. Waldkirch: Edition Gorz 2016. 296 S., Abb., Nbsp.

OTFRIED BÜSING: Harmonik als Netzwerk. Absolute Akkordbezeichnung, Generalbass, Funktionstheorie, Stufentheorie: Ein analytisches Ensemble. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2012. 97 S., Nbsp.

JOHANN CRÜGER: Praxis Pietatis Melica. Editio X. Berlin 1661. Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen Halle hrsg. von Hans-Otto KORTH und Wolfgang MIERSEMANN unter Mitarbeit von Maik RICHTER. Halle (Saale): Verlag der Franckeschen Stiftungen 2014. 2 Bde. Teil 1: Text, 504 S., Abb., Nbsp. Teil 2: Apparat, 463 S., Abb., Nbsp. (Praxis Pietatis Melica. Edition und Dokumentation der Werkgeschichte. Band I/1 und I/2.)

DirigentenBilder. Musikalische Gesten – verkörperte Musik. Hrsg. von Arne STOLLBERG, Jana WEISSENFELD und Florian Henri BESTHORN unter Mitarbeit von Alexandra GRONWALD und Madita KNÖPFLE. Basel: Schwabe Verlag 2015.